

# Apostelgeschichte 19

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, daß Paulus, nachdem er die oberen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand etliche Jünger **2** und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Sie aber [sprachen] zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist da ist. **3** Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe Johannes'. **4** Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße<sup>1</sup> getauft, indem er dem Volke sagte, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm käme, das ist an Jesum. **5** Als sie es aber gehört hatten, wurden sie auf den Namen des Herrn Jesus getauft; **6** und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten. **7** Es waren aber insgesamt etwa zwölf Männer. **8** Er ging aber in die Synagoge und sprach freimütig drei Monate lang, indem er sich unterredete und sie von den Dingen des Reiches Gottes überzeuete. **9** Als aber etliche sich verhärteten und nicht glaubten<sup>2</sup> und vor der Menge übel redeten von dem Wege<sup>3</sup>, trennte er sich von ihnen und sonderte die Jünger ab, indem er sich täglich in der Schule des Tyrannus unterredete. **10** Dies aber geschah zwei Jahre lang, so daß alle, die in Asien wohnten, sowohl Juden als Griechen, das Wort des Herrn hörten. **11** Und nicht gemeine Wunderwerke tat Gott durch die Hände des Paulus, **12** so daß man sogar Schweißtücher oder Schürzen von seinem Leibe<sup>4</sup> weg auf die Kranken legte, und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren. **13** Aber auch etliche von den umherziehenden jüdischen Beschwörern unternahmen es, über die, welche böse Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus anzurufen<sup>5</sup>, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, welchen Paulus predigt! **14** Es waren aber gewisse Söhne eines jüdischen Hohenpriesters Skeva, ihrer sieben, die dies taten. **15** Der böse Geist aber antwortete und sprach zu ihnen: Jesum kenne ich, und von Paulus weiß ich; aber ihr, wer seid ihr? **16** Und der Mensch, in welchem der böse Geist war, sprang auf sie los und bemeisterte sich beider und überwältigte sie, so daß sie nackt und verwundet aus jenem Hause entflohen. **17** Dies aber wurde allen bekannt, sowohl Juden als Griechen, die zu Ephesus wohnten; und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde erhoben. **18** Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und verkündigten ihre Taten. **19** Viele aber von denen, welche vorwitzige Künste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten den Wert derselben und fanden ihn zu fünfzigtausend Stück Silber<sup>6</sup>. **20** Also wuchs das Wort des Herrn mit Macht und nahm überhand<sup>7</sup>.

**21** Als dies aber erfüllt war, setzte sich Paulus in seinem<sup>8</sup> Geiste vor, nachdem er Macedonien und Achaja durchzogen habe, nach Jerusalem zu reisen, und sprach: Nachdem ich dort gewesen bin, muß ich auch Rom sehen. **22** Er sandte aber zwei von denen, die ihm dienten, Timotheus und Erastus, nach Macedonien, und er selbst verweilte eine Zeitlang in Asien.

**23** Es entstand aber um jene Zeit ein nicht geringer Lärm betreffs des Weges<sup>9</sup>. **24** Denn ein Gewisser, mit Namen Demetrius, ein Silberschmied, der silberne Tempel der Artemis<sup>10</sup> machte, verschaffte den Künstlern nicht geringen Erwerb; **25** und nachdem er diese samt den Arbeitern derartiger Dinge versammelt hatte, sprach er: Männer, ihr wisset, daß aus diesem Erwerb unser Wohlstand ist; **26** und ihr sehet und höret, daß dieser Paulus nicht allein von Ephesus, sondern beinahe von ganz Asien eine große Volksmenge überredet und abgewandt hat, indem er sagt, daß das keine Götter seien, die mit Händen gemacht werden. **27** Nicht allein aber ist für uns Gefahr, daß dieses Geschäft<sup>11</sup> in Verachtung komme, sondern auch, daß der Tempel der großen Göttin Artemis für nichts geachtet und auch ihre herrliche Größe, welche ganz Asien und der Erdkreis verehrt, vernichtet werde. **28** Als sie aber das hörten und voll Wut wurden, schrieten sie und sagten: Groß ist die Artemis der Epheser! **29** Und die [ganze] Stadt geriet in<sup>12</sup> Verwirrung; und sie stürmten einmütig nach dem Theater, indem sie die Macedonier Gajus und Aristarchus, die Reisegefährten des Paulus, mit fortrissen. **30** Als aber Paulus unter das Volk gehen wollte, ließen die Jünger es ihm nicht zu. **31** Und

auch etliche der Asiarchen<sup>13</sup>, die seine Freunde waren, sandten zu ihm und baten ihn, sich nicht nach dem Theater zu begeben. **32** Die einen nun schriegen dieses, die anderen jenes; denn die Versammlung war in Verwirrung, und die meisten wußten nicht, weshalb sie zusammengekommen waren. **33** Sie zogen aber Alexander aus der Volksmenge hervor, indem die Juden ihn hervorstießen. Alexander aber winkte mit der Hand und wollte sich vor dem Volke verantworten. **34** Als sie aber erkannten<sup>14</sup>, daß er ein Jude war, erhob sich *eine* Stimme aus aller Mund<sup>15</sup>, und sie schriegen bei zwei Stunden: Groß ist die Artemis der Epheser! **35** Als aber der Stadtschreiber die Volksmenge beruhigt hatte, spricht er: Männer von Ephesus, welcher Mensch ist denn, der nicht wisse, daß die Stadt der Epheser eine Tempelpflegerin der großen Artemis und des vom Himmel<sup>16</sup> gefallenen Bildes ist? **36** Da nun dieses unwidersprechlich ist, so geziemt es euch, ruhig zu sein und nichts Übereiltes zu tun. **37** Denn ihr habt diese Männer hergeführt, die weder Tempelräuber sind, noch eure Göttin lästern. **38** Wenn nun Demetrius und die Künstler mit ihm wider jemand eine Sache haben, so werden Gerichtstage gehalten, und es sind Statthalter da; mögen sie einander verklagen. **39** Wenn ihr aber wegen anderer Dinge ein Gesuch habt, so wird es in der gesetzlichen Versammlung erledigt werden. **40** Denn wir sind auch in Gefahr, wegen heute des<sup>17</sup> Aufruhrs angeklagt zu werden, indem es keine Ursache gibt, weswegen wir uns über diesen Auflauf werden verantworten können. **41** Und als er dies gesagt hatte, entließ er die Versammlung.

### Fußnoten

1. Eig. eine Bußtaufe
2. O. ungehorsam waren
3. S. die Anm. zu Kap. 9,2
4. O. seiner Haut
5. Eig. zu nennen
6. d.h. wahrscheinlich Silberdrachmen
7. O. erwies sich kräftig
8. W. dem
9. S. die Anm. zu Kap. 9,2
10. O. Diana
11. Eig. Teil, Stück
12. W. wurde erfüllt mit
13. Vorsteher bei den öffentlichen Festen; eig. Oberpriester
14. O. erfuhren
15. W. aus allen
16. O. von Zeus (Jupiter)
17. O. wegen des heutigen